

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 44.

12. Juni

1839.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Forstamt Neuenbürg. (Enzstoßbetrieb). Die Enzstoßstraße kann vom 15. d. M. an wieder mit Langholzflößen befahren werden. Den 8. Juni 1839. K. Forstamt. Moltke.

Calw und Neuenbürg. Den Ortsvorstehern wird nachstehender Regierungserlaß mit dem Auftrage zu ihrer Kenntniß gebracht, nicht nur das Erforderliche hienach unverweilt anzuordnen, sondern auch den Ortsfeuersehauern zu ihrer Nachachtung hiervon Eröffnung zu machen. Den 10. Juni 1839. J. Oberamt Calw. Gmelin. K. Oberamt Neuenbürg. Schöpfer.

Aus Anlaß eines Brandfalles wurde erhoben, daß an dem abgebrannten Hause die Oeffnungen zwischen den Sparren (sogenannte Steiber) nicht ausgemauert oder vertäfert waren; ein Gebrechen, welches auch in andern Oberamtsbezirken des Kreises nicht selten vorkommen sollte.

Da dergleichen Oeffnungen besonders in feuerpolizeilicher Beziehung durchaus unzulässig sind, so haben die Oberämter ungesäumt die Anordnung zu treffen, daß dieselben nicht nur bei neuen, erst im Bau begriffenen, sondern auch bei bereits bestehenden älteren oder neueren Wohnhäusern, Scheuern und andern Gebäuden unverzüglich zugemauert oder vertäfert werden, und es ist zu diesem Ende insbesondere nicht nur den Oberfeuersehauern, sondern auch den Ortsfeuersehauern die Weisung zu ertheilen, daß sie bei ihren Visitationen auf genaue Befolgung dieser Vorschrift mit aller Strenge dringen und Un-

terlassungsfälle unter die feuerschanamtlichen Defekte aufnehmen. Reutlingen, 3. Juni 1839.

Neuenbürg. (Leuchtelieferung). Für die hiesigen Brunnenleitungen sind 50 Stück forchene ganz gesunde Leuchel, je 16' lang, am dünnen Ende wenigstens 10 Dezimalzoll stark, $2\frac{1}{5}$ Dezimalzoll weit im Licht gebohrt, frei hieher geliefert, erforderlich, und man wird die Lieferung derselben demjenigen zuschlagen, der bis zum 15. Juli d. J. die annehmlichste Unerbietung bei dem Stadtschuldheißnamt allhier mündlich oder schriftlich macht. Den 6. Juni 1839.

Stadtschuldheiß Fischer.

Neuenbürg. (Fahrniß-Versteigerung). Am Montag den 24. d. M. Nachmittags von 1 Uhr an wird in dem vormaligen Wohnhause des verstorbenen Michael Walz gewesenen Schuhmachers allhier, eine Versteigerung abgehalten, wobei vorkommt außer Manns- und Frauenkleidern, Bettgewand, Leinwand, Küchen- und Feld-Geschirr, Schreinwerk, gemeinem Hausrath — Schumacher-Handwerkszeug, Leder, 2 Paar neue Stiefel und 24 Paar neue Schuhe aller Gattung. Bei derselben muß aber Alles sogleich bezahlt werden. Die Ortsvorstände werden ausdrücklich ersucht, diese Steigerung bekant zu machen. Den 7. Juni 1839. Stadtschuldheißnamt. Fischer.

Calw. Die Stelle eines Hospital- und Armenpflegers ist erledigt. Die Bewerber haben sich binnen 8 Tage bei dem Stadtschuldheißnamte zu melden, und können hier das Nähere über die Dienst- und Einkom-

mens-Verhältnisse erfahren. Den 8. Juni 1839. Stiftungsrath.

Hirsau. (Brunnenteichel-Verabstreichung). Die hiesige Gemeinde bedarf wieder 100 Brunnenteichel, wie man solche bisher verlangte, das Nähere bei der Abstreichs-Verhandlung, welche am

18. Juni

Morgens 8 Uhr

auf hiesigem Rathhause stattfinden wird. Den 10. Juni 1839. Schuldheiß Keppler.

Neuenbürg. (Holzverkauf). Die hiesige Gemeinde verkauft am

Montag den 17. d. Mts.

Nachmittags 2 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus aus ihren Waldungen, Revier Schwann, in Losen Stro. 1 bis 56, 4 eichene Klöße, 272 tannene Säg- und Spaltklöße, und 9 tannene Langhölzer. Der Stadtforstverwalter zeigt das Holz vorher auf Verlangen zu jeder Zeit vor. Den 5. Juni 1839. Stadtschuldheiß Fischer.

Calw. (Schutzpocken Impfung betreffend). Nach den bestehenden gesetzlichen Vorschriften sind jedem Kinde vor Ablauf seines dritten Lebensjahrs die Schutzpocken einzupfropfen, wofür die Eltern, beziehungsweise die Pfleger verantwortlich sind, und im Unterlassungs-falle Strafe zu erwarten haben.

Die betreffenden Eltern und Pfleger werden nun erinnert, innerhalb 14 Tagen dieser Vorschrift nachzukommen, indem sonst die bis dahin nicht geimpften Kinder zur öffentlichen Impfung auf das Rathhaus vorgeladen werden müßten. Am 6. Juni 1839.

Stadtschuldheißenamte. Schuld.

Unterlängenhardt, Oberamts Neuenbürg. Zur Einrichtung des hiesigen Schulhauses sind nachfolgende Arbeiten nöthig, welche im öffentlichen Abstreiche verankordert werden. Nach dem revidirten Ueberschlage, mit Zurechnung des Nachüberschlags, beträgt die

Maurer- und Steinhauerarbeit 142fl. 27kr.

Isperarbeit 28fl.

Zimmerarbeit (ohne Bauholz) 37fl. 53kr.

Schreinerarbeit 116fl. 19kr.

Schlosserarbeit 118fl. 6kr.

Glaserarbeit 35fl. 17kr.

Hafnerarbeit 8fl. 40kr.

Lüchtige Handwerksleute, welche zur aldbaldigen Uebernahme dieser Arbeiten Lust haben, wollen sich bei der Affordsverhandlung

Dienstag den 18. d. Mt.

Vormittags 9 Uhr

mit den gehörigen Zeugnissen versehen, im Hause des Ortsvorstandes einfinden. Den 6. Juni 1839. Für den Stiftungsrath: Stadtpfarrer zu Liebenzell M. Buttersack. Schuldheiß in Unterlängenhardt Koller.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw. Der Unterzeichnete macht hiemit seine ergebenste Anzeige, daß er seine Bad-Anstalt bereits eröffnet hat, und bittet um geneigten Zuspruch. Den 31. Mai 1839. Jakob Christoph Raschold, Rothgerber und Badinhaber.

Calw. Wilhelm Wolf hat einen schönen eisernen Kastenofen sammt kupfernem Ofenhasen zu verkaufen.

Calw. Ich habe neuerdings erhalten: Schauffeln, Spatten, Sensen Sichel, Strohmesser, Strohmesserblätter, Wezsteine, bair. Kalk zum Puzen und Poliren von Messing- u. Stahlwaaren, Pfeisenerde, Bouchons ic.

Ferner zeige ich an, daß ich von der Münchner Ludwigs Walzmühle eine Niederlage von

Mehl und Gries

besitze, das ich in größeren wie in kleineren Partien sehr billig abgeben kann.

Die Vorzüge dieses Mehls im Vergleich mit dem der alten und der amerikanischen Steinmühlen bestehen hauptsächlich darin

1) daß es mittelst metallner Walzen vermahlen und folglich vollkommen frei von erdigen und sandigen Theilen ist, und daher ein schmackhafteres Produkt liefert.

2) daß es bei der Vermahlung nicht erhitzt wird, sondern im Gegentheil ganz kalt hervorgeht. Da das Getraide ganz trocken gemahlen wird, so ist auch die Gewißheit gegeben, daß das Mehl ohne Gefahr aufbewahrt werden kann. Das Walzmühlmehl erfordert zur gehörigen Auflösung

mehr Wasser und etwas mehr Zeit, dagegen ergibt es verhältnißmäßig mehr Brod und sonstiges Backwerk.

C. F. B ä y n e r,
Kaufmann beim Waldhorn.

Calw. (Mehlverkauf). Bei Unterzeichnetem sind immerwährend nachstehende Sorten von Mehl zu haben:

Nro. 1 (Schwingmehl) p. Sri. 2 fl. 8 fr.

Nro. 2 p. Sri. 1 fl. 44 fr.

Nro. 3 p. Sri. 1 fl. 36 fr.

Nro. 4 (BrodMehl) p. Sri. 1 fl. 20 fr.

Habermehl weißes und braunes p. Sri. 1 fl. 36 fr.

Zu geneigter Abnahme empfiehlt sich

F. D u r g h a r d t, zur mittlern Mühle.

Calw. Todtengräber R a i c h hat einen doppelten Kleiderkasten zu verkaufen.

Calw. Allen denen, welche die Leiche unseres innigst geliebten Vatters, Schwiegervaters und Großvaters zu Grabe begleiteten, und dadurch ihre Theilnahme an unserem Verluste offenbarten, sagen wir hiermit unsern verbindlichsten Dank. Für sich und im Namen der Hinterbliebenen: Georg B a c k.

Calw. Der Unterzeichnete verkauft seinen angeblühten Garten im Steckenäckerle.

Briefträger R e i n h a r d.

Calw. Da ich schon öfters aufgefordert wurde, Unterricht im Kleidermachen zu geben; so habe ich mich nun entschlossen, diesen Sommer den Anfang damit zu machen. Die Lustbezeugenden werden gebeten, sich im Laufe dieses Monats bei mir zu melden, weil ich mit dem ersten des nächsten Monats den Anfang im Unterricht machen will.

Catharina B a n t e l,

wohnhaft im Hause des Leinew. Nagel.

Calw. Häringe, das Stück um 3 fr. sind zu haben bei J. J. D e m m l e r, Kaufmann.

Calw. Der Unterzeichnete ist gesonnen, seinen Hausantheil aus freier Hand zu verkaufen. Derselbe enthält: Stube, Stubenkammer, Oehrkammer, Küche, Dachkammer, aus welcher seither 8 bis 10 fl. Miete bezogen wurde, ein Kämmerlein zu Holz,

einen Voröhrn, der zu einer Stube eingerichtet werden kann, so wie eine schöne Altane, die ebenfalls überbaut werden kann.— Ferner gehört zu dem Hausantheil eine Mezig und eine Vormezig, sowie ein Stall zu 2 Stück Vieh. Liebhaber können täglich einen Kauf mit mir abschließen.

Mezger W u r s t.

Calw. Ich verkaufe meinen Wurzgarten mit Bäumen im Kapellenberg, in der Nähe des Thudiumschen Garten, aus freier Hand. Liebhaber können mit mir unterhandeln.

Kaufmann S c h l a t t e r e r.

Calw. Auf meinem Landgut ist eine sehr gute Milchkuh feil; auch können noch Bestellungen angenommen werden auf einige Maas Milch, die alle Tage in die Wohnungen der Besteller geliefert werden.

v. H o r l a c h e r, Postverwalter.

Calw. Einen Ofen sammt Aufsaß hat zu verkaufen L u c h s c h e e r e r D e u s c h l e.

H i r s a u. (Weinoffert). Der Unterzeichnete hat in Kommission zu verkaufen Unteröwisheimer Wein vom Jahr 1837 und 1838. Die Preise sind billig gestellt.

S c h n a u f f e r zum Hirsch.

Calw. Einen noch guten eisernen Ofen hat zu verkaufen H e i n r i c h H a n d t, Beck.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze Woche über sind frische Laugenbretzel zu haben bei

Beck E b l e und H e i n r i c h H a n d t.

Calw. Der Unterzeichnete ist gesonnen, sein Wirthshaus zum Raben an der Wildberger und Leinacher Straße aus freier Hand zu verkaufen. Das Haus enthält im untern Stock eine Stube, eine Küche, einen neuen Backofen; im zweiten Stock 2 Stuben und Stubenkammern; im Dachstock Stube und Kammer. Im Haus befindet sich auch ein großer Viehstall. Beim Haus liegt 1 Brtl. Wurzgarten und 50 Stück kleine und große Obstbäume.

Der Anschlag ist 1000 fl. Liebhaber können das Haus täglich beaugenscheinigen und mit mir einen Kauf abschließen.

F. B i n d e r.

Calw. Nächsten Sonntag ist Muskatwurzterhaltung im Thudiumschen Garten.

F. H a m m e r.

Calw. Unterzeichneter hat sogleich oder bis Jakobi ein Logis zu vermiethen.
Saisensieder Josenhans.

Calw. Die seit ihrem Entstehen mit unterschiedenem Beifalle aufgenommene

Liste

über die in den Kurorten

Wildbad, Teinach und Liebenzell

ankommenden Badgäste

wird auch dieses Jahr wieder über die Badefaison und zwar erstmals am 15. Juni bei mir erscheinen und kann auf dieselbe für dieses Jahr mit 1 fl. bei mir pränumerirt werden.

Zur Einrückung solcher Bekanntmachungen die besonders für die Bad-Orte und Gäste berechnet sind, eignet sich dieses Blatt vorzüglich, und wird die Linie mit 2 kr. berechnet.
Gustav Rivinius.

Bermischtes.

Bei dem Bäckermeister Pfausch zu Heidelberg hat ein verschnittener dreijähriger Kater, dem man einen Korb mit 15 Hühnereiern unterschob, Küchlein ausgebrütet. Die kleine Familie besteht jetzt aus 10 Mitgliedern. Diese Thiere betrachten offenbar die Kaze als ihre Mutter. Während einige, Ruhe und Wärme suchend ihr unter den Bauch kriechen, klettern andere auf den Rücken, auf Hals und Kopf umher, scharren in ihrem Pelze, pieken an Ohren, Nase, Augen ic. herum, fressen mit ihr aus einem Gefässe u. s. w. Bei all' diesem bewegten Getreibe auf und unter ihr, scheint sich die Kaze so wohl zu fühlen, daß sie, behaglich schnurrend, die kleinen Quälgeister nicht nur geduldig gewähren läßt, sondern sie sogar

leckt, Pfoten und Beine lüftet, um siez bequemer unter sich hinunterschlupfen zu lassen. Der Eigenthümer, mit allen nöthigen Certifikaten seiner Behörde versehen, hat jetzt die drollige Familie zur allgemeinen Ergötzlichkeit des Publikums in Heidelberg zur Schau ausgestellt. (Karlsru. Zeitung).

Zu den wundersamsten Projekten unserer Zeit gehört auch das kürzlich erfundene: die heiße Luft Afrika's in Röhren nach Europa zu bringen und zur Winterszeit kalte Zimmer damit zu erwärmen! — Ihr armen Holzhändler, was wird aus euch werden!

Frucht-Preise in Calw,

am 8. Juni 1839.

Kernen der Scheffel.	15fl. 48kr.	15fl. 22kr.	14fl. 6kr.
Dinkel	6fl. 30kr.	6fl. 14kr.	6fl. — kr.
Haber	4fl. 40kr.	4fl. 33kr.	4fl. 30kr.
Roggen das Simri	1 fl. 24 kr.	1 fl. 16 kr.	
Gerste	1 fl. 28 kr.	1 fl. 24 kr.	
Bohnen	1 fl. 20 kr.	1 fl. 12 r.	
Wicken	1 fl. — kr.	— fl. 56 kr.	
Linzen	— fl. — kr.	— fl. — kr.	
Erbfen	2 fl. — kr.	1 fl. 24 kr.	

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:

50 Schfl. Kernen. 2 Schfl. Dinkel. — Schfl. Haber.

Am Markttage selbst wurden eingeführt:

141 Schfl. Kernen. 45 Schfl. Dinkel. 36 Schfl. Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

2 Schfl. Kernen. — Schfl. Dinkel. 4 Schfl. Haber.

Brodtaxe in Calw,

4 Pfund Kernenbrod kosten : : : : 13 kr.

1 Kreuzerweck muß wägen : : : : 6 $\frac{1}{2}$ Loth.

Stadtschuldheissenamt Calw. Schuld.

Herausgegeben und gedruckt von Gustav Rivinius
in Calw.